

PRESSEMITTEILUNG

Münchner Schüler-Duo schreibt besten Businessplan bei „Jugend gründet“

Sonderpreis beim Bundesfinale für Colin Fazlibegovic und Hendrik Jaritz vom Gisela-Gymnasium in Schwabing

„Eloquento“, so heißt die innovative Geschäftsidee, für die Colin Fazlibegovic und Hendrik Jaritz bei „Jugend gründet“ einen Businessplan geschrieben haben – und zwar den besten unter 1.007 eingereichten Plänen. Beim Finale des bundesweiten Schülerwettbewerbs wurden die Schwabinger Gymnasiasten für ihre Geschäftsidee mit einem Sonderpreis geehrt.

Fantastische 1.870 von möglichen 2.000 Punkten sammelten Colin und Hendrik mit ihrem Businessplan – so viel wie kein anderes Team im Wettbewerb. Dabei war die Konkurrenz so groß wie nie: Erstmals wurden bei „Jugend gründet“, dem bundesweiten Schülerwettbewerb für mehr Gründungsgeist, über tausend Businesspläne eingereicht. Im Schuljahr 2023/2024 nahmen insgesamt 5.038 Schülerinnen und Schüler am Wettbewerb teil.

Finale mit den besten zehn Teams des Wettbewerbsjahres

Die besten zehn der 1.007 Schülerteams waren Bundesfinale am 11. und 12. Juni 2024 in Stuttgart eingeladen, um dort ihre Geschäftsideen ein letztes Mal der Jury zu präsentieren. Qualifiziert hatten sich in diesem Jahr vier Teams aus Hessen, drei Teams aus Baden-Württemberg, zwei Teams aus Niedersachsen und ein Team aus Bayern.

Die Herausforderung für die Jugendlichen: Die Expertinnen und Experten mit einem selbst gestalteten Messestand inklusive Pitch auf der „Zukunftsideenmesse“ von der eigenen Geschäftsidee überzeugen. Der Preis für den Bundessieg ist eine Rundreise ins Silicon Valley/USA.

Auch Colin und Hendrik hatten es ins Finale geschafft. Ihre Geschäftsidee: „Eloquento“ ist eine Freemium-basierte iOS und Android App zur Verbesserung der Präsentationsfähigkeiten. Mithilfe von Künstlicher Intelligenz und Gamification soll die App Redetechniken spielerisch und individuell angepasst vermitteln – frei nach dem Motto des Teams: „Present with confidence, speak with conviction!“

Für den Bundessieg reichte es zwar nicht, doch dafür wurden die Münchener Schüler beim Finale mit dem Sonderpreis „Bester Businessplan“ ausgezeichnet. Dieser wurden im Wettbewerbsjahr 2023/2024 zum ersten Mal vergeben und war auch deshalb eine tolle Überraschung für das Start-up begeisterte Duo. Der Preis: Colin und Hendrik werden von der Kanzlei pikepartners. Rechtsanwälte und Jurymitglied Dr. Mathias Fromberger zu einem Founders' Weekend in München eingeladen. Als JG-Alumnus und Rechtsanwalt, sowie Herausgeber und Autor des Buchs „Recht für Start-ups“ kennt sich Fromberger bestens mit Gründungen aus. Die beiden Sonderpreisgewinner erwartet in München ein zweitägiger Workshop, in dem die nächsten Schritte der App hin zur Marktdurchdringung erarbeitet werden. Am Abend lädt pikepartners. zum Founders' Dinner mit weiteren erfolgreichen Gründerinnen und Gründern. „Die Detailtiefe und Innovation des Businessplans haben uns stark beeindruckt. Wir freuen uns sehr auf das Wochenende mit Colin und Hendrik.“, so Fromberger.

Bundessieg für innovative Sonar-Sehhilfe

Den 1. Platz und damit den „Jugend gründet“ Bundessieg 2024 sowie den „Porsche Sonderpreis Digitale Zukunft“ sicherte sich das Team „blind Sonar“ mit Ferdinand Horn, Julian Schenker und Dominik Schuler vom Lichtenstern-Gymnasium in Sachsenheim. Ihre Geschäftsidee ist eine selbst entwickelte Sonar-Sehhilfe, die Sehbehinderten eine haptische Wahrnehmung der Umgebung ermöglicht.

Den 2. Platz sicherte sich das Team „Conez GmbH“ mit Brad Melvin Timo Fokou, Balint Bettner, Paul Würz, Lorenz Herp und Viola Kraut von der Internatsschule Schloss Hansenberg in Geisenheim (HE). Ihre Geschäftsidee ist eine interaktive Fußball-Trainingsweste, die den Spielern Echtzeitfeedback geben soll.

Platz 3 sicherte sich Leon Pelikan von der Goetheschule in Wetzlar. Er hat im Wettbewerb eine Demokratie-App für Jugendliche entwickelt, mit der der Schüler den direkten Austausch zwischen Jugendlichen und Politikern und Politikerinnen fördern will.

Tolles Zeichen für die Zukunft

„Wir haben im Bundesfinale die zehn besten von über tausend Wettbewerbsbeiträgen gesehen. Alleine hier anzutreten, ist eine beeindruckende Leistung“, sagte Dr. Stefan Luther, Ministerialdirigent im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in seinem Grußwort. „Vor allem aber ist es ein tolles Zeichen für die Zukunft, die Ihr – liebe Finalistinnen und Finalisten – mit großem Ideenreichtum, viel Sachverstand und echter Leidenschaft gestalten wollt. Egal wer

heute auf dem Siegereppchen steht: Ihr alle seid für uns ein großer Gewinn! Und ich bin sicher, die Teilnahme an diesem Wettbewerb ist auch für euch ein großer Gewinn und eine schöne Erfahrung.“

Bundesjury ringt um Finalranking

Die Jury betonte das extrem hohe Niveau der 26 Finalistinnen und Finalisten. Die Entscheidung, welche Teams auf den ersten Plätzen landen sollten, fiel den Expertinnen und Experten entsprechend schwer. Die weiteren Finalideen, die in Stuttgart präsentiert wurden, waren wärmende und schmerzlindernde Periodenunterwäsche („Cozy Flow“, Achern, BW), ein nachhaltiges, faltbares Geodreieck („GreenGeoFold“, Geisenheim, HE), eine App für die digitale Seniorenbildung („GenConnect“, Darmstadt, HE), eine 3D-Druck-Plattform für kreatives Heimwerken („MakerRent“, Hannover, NI), KI-unterstützte Mikroskopie-Analysen für die Krankheitsdiagnose („SeesDisease“, Leer, NI) und eine Sporttalente-Scouting-Plattform („SkillSpotter“, Sasbach, BW).

Die Jury beim Bundesfinale

Die „Jugend gründet“ Bundesjury besteht jedes Jahr aus wechselnden Expertinnen und Experten unterschiedlichster Fachrichtungen, in diesem Jahr: Maria Dietz (GFT Technologies), Dr. Mathias Fromberger (pikepartners. Rechtsanwälte), Heiko Gintz (Westfalia Hochschule), Prof. Dr. Nils Högsdal (HdM Stuttgart), Dr. Kristina Keisers (Altana), Carolin Köhler (Porsche), Carsten Kraus (CK Holding), Ralf Lauterwasser (Steinbeis), Jascha Mähler (WILDPLASTIC), Anne Schmitz (Mc Kinsey), Amelie Sperber (supernatural), Sara Velte (McKinsey), Kerassa Wassermann (Porsche).

Mit innovativen Ideen die Zukunft gestalten

Aus Problemen Lösungen entwickeln und mit innovativen Ideen die Zukunft gestalten, das ist der Kerngedanke von „Jugend gründet“. Der Schülerwettbewerb will Jugendliche fürs Gründen begeistern und die Gründungskompetenzen von Schülerinnen und Schülern stärken. „Alle Ideen eint der unbedingte Wunsch, die Dinge besser zu machen,“ so fasst es Projektleiterin Franziska Metzbaur zusammen. „Dafür stecken unsere Teams jede Menge Arbeit und noch mehr Herzblut in ihre Geschäftsideen. Auf der Bühne beweisen sie großen Mut und legen eine oft erstaunliche Professionalität an den Tag. Dieser Enthusiasmus begeistert mich jedes Jahr aufs Neue – genau das ist es, was Gründerinnen und Gründer brauchen!“

Das ist JUGEND GRÜNDET

Bei „Jugend gründet“ schlüpfen Jugendliche für ein Schuljahr in die Gründerrolle: Erst entwickeln die Jugendlichen eine eigene, innovative Geschäftsidee und schreiben

einen Businessplan (1. Halbjahr: September - Januar), dann führen sie in einem Planspiel virtuell ein Unternehmen (2. Halbjahr: Februar - Mai). Die besten Teams der Businessplan-Phase präsentieren ihre Geschäftsideen bei den Pitch Events im Frühjahr. Das Wettbewerbsfinale wird im Juni mit den Top 10 Teams des Schuljahres ausgetragen. Auf der „Zukunftsideenmesse“ entscheidet sich, wer den Bundessieg und damit den Hauptpreis, eine Start-up Entdeckungsreise ins Silicon Valley/USA, gewinnt.

Sponsoren und Förderer

„Jugend gründet“ ist ein bundesweiter Schülerwettbewerb, der seit 2003 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird. Die Teilnahme wird von der Kultusministerkonferenz der Länder empfohlen und kann als besondere Lernleistung anerkannt werden. Eine Reihe renommierter Sponsoren unterstützt den Wettbewerb bei den Preisen und Events. Hauptsponsor ist die Porsche AG.

Ausführliche Informationen: www.jugend-gruendet.de

Auf Bild „Eloquento Urkunde“ v.l.n.r.:

Colin Fazlibegovic, Hendrik Jaritz und Laudator Mathias Fromberger

Foto: JUGEND GRÜNDET (Abdruck honorarfrei)

Auf Bild „Eloquento Messestand“ v.l.n.r.:

Colin Fazlibegovic, Hendrik Jaritz

Foto: JUGEND GRÜNDET (Abdruck honorarfrei)

Auf Bild „Eloquento“ v.l.n.r.:

Hendrik Jaritz, Colin Fazlibegovic

Foto: JUGEND GRÜNDET (Abdruck honorarfrei)

Ihre Ansprechpartnerin für Fragen:



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Dorothee Riegner Mail: riegner@szue.de Tel.: 07231-42446-14

JUGEND GRÜNDET im SIZ, Blücherstr. 32, 75177 Pforzheim

JUGEND GRÜNDET - Chancen erkennen. Zukunft gestalten.

www.jugend-gruendet.de Mail: info@jugend-gruendet.de Tel.: 07231 42446-27